

# Tanzen ist das wichtigste Hobby

Maja Langhoff erhielt den Voerder Sportpreis des Monats. Es war bereits ihre dritte Auszeichnung



Von Thorben Utermann

Maja Langhoff sitzt ruhig auf ihrem Stuhl, während der Vorsitzende des Stadtsportverbandes Voerde, Dieter Ellerbrock, die vielen Highlights ihrer noch jungen Tanzkarriere aufzählt. Maja weiß, was sie schon alles erreicht hat, ausruhen will sie sich aber nicht. Bei der 220. Sportpreisverleihung wurde die 15-Jährige vom 1. Voerder Tanzsportclub Rot-Weiß ausgezeichnet. Es ist bereits die zweite Auszeichnung, die sie als Solotänzerin im Jazz- und Modern Dance vom Stadtsportverband erhält, darüber hinaus erhielt sie mit ihrer Formation „Mirage“ die Prämie. „Es bleibt trotzdem etwas Besonderes, den Sportpreis zu erhalten, und als klar wurde, dass ich jetzt ausgezeichnet werde, habe ich mich riesig gefreut“, erklärt die Gymnasiasantin, die die zehnte Klasse besucht.

Bereits seit ihrem vierten Lebensjahr trainiert Maja bei Rot-Weiß, zur Zeit sieben Stunden in der Woche. „Neben meiner Solo-Choreographie trainiere ich auch mit der Gruppe Mirage und Ballettunterricht nehme ich auch noch“, meint Maja. Durch das intensive Training muss ihr Alltag stark durchgeplant sein, damit auch noch Zeit für etwas anderes bleibt.



Glückwunsch! Jan Langenfurth überreichte Tänzerin Maja Langhoff den Voerder Sportpreis des Monats.

FOTO: LARS FRÖHLICH

„Das ist schon manchmal stressig, aber ich teile mir das ganz gut ein, so dass ich neben anderen Pflichten wie Hausaufgaben mich auch

**„Ich möchte eigentlich alles noch besser machen.“**

Maja Langhoff setzt sich ehrgeizige Ziele.

mit Freunden treffen kann. Mein wichtigstes Hobby ist aber das Tanzen, da investiert man dann auch gerne so viel Zeit“, erklärt Maja.

Das intensive Training macht sich bezahlt: 2012 kam Maja nach einem Casting von 100 Mädchen unter die besten 15 und somit ins Kadertraining des Tanzsportverbandes Nordrhein-Westfalen. Bereits dreimal nahm die 15-Jährige an der Weltmeisterschaft teil, im letzten Jahr erreichte sie dort den 29. Platz beim Solo im Jazz- und Modern Dance, bei den Deutschen Meisterschaften 2016 belegte sie den dritten Platz. „Die Weltmeisterschaften sind schon ein Highlight, und wenn man sich dann bewusst wird, dass man jetzt zu den 29 Besten der Welt gehört, ist das

ein schönes Gefühl“, verrät Maja.

Betreut wird die WM-Teilnehmerin von Tanzpädagogin Ljalja Horn-Ivanisenko. „Bei der Entwicklung einer Choreographie überlege ich viel mit Ljalja. Aber auch in Workshops mit dem Profitänzer Fernando Dominguez Rincon aus Amsterdam habe ich mir schon einiges erarbeitet“, erklärt Maja. Auch das Preisgeld von 500 Euro wird in die Tanzkarriere investiert. „Ich besuche im Jahr einige Turniere, und die sind nicht immer um die Ecke, auch Workshops müssen selbst bezahlt werden. Von daher kann ich das Geld gut gebrauchen“, erklärt die 15-Jährige.

**Erfolge in Einzel und der Formation**

Trotz der vielen Erfolge in Einzel und der Formation will Maja sich noch weiter steigern: „Am meisten motiviert mich die eigene Entwicklung. Ich möchte eigentlich alles noch besser machen. Wenn man dann bei Wettbewerben mit Erfolg belohnt wird, fällt es auch nicht so schwer, sich weiter entwickeln zu wollen.“ Es ist sicher nicht das letzte Mal, dass man von der motivierten Tänzerin hört. Den Sportpreis kann Maja frühestens aber wieder in einem Jahr gewinnen, es wäre dann schon ihre vierte Auszeichnung.

FOTO: ANDREAS HOFMANN